

Prognose: Wachstum über EU-Schnitt

Volksbank Mittelhessen zeigt Unternehmern Strategien in Niedrigzinsphase auf

Beim „MittelstandsKolleg“ der Volksbank Mittelhessen gab Stefan Bielmeier, Chef-Volkswirt der DZ-Bank, einen ökonomischen Ausblick und warnte vor Gefahren für die Konjunktur.

Gießen. Rund 200 regionale Unternehmer waren der Einladung der Volksbank Mittelhessen gefolgt und zum Mittelhessen-Kolleg gekommen. Gastredner Stefan Bielmeier verdeutlichte, dass Öl immer noch so günstig

wie lange nicht ist. Die Preise für das „schwarze Gold“ scheinen dauerhaft am Boden. Hiervon profitierten Länder, die Öl importieren. Die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) sowie der schwache Euro bleiben uns nach Meinung des Volkswirts Bielmeier dauerhaft erhalten.

Die Weltwirtschaft werde laut seinen Prognosen in diesem Jahr um rund 3 Prozent wachsen, die der Euro-Zone mit 1,5 Prozent. Dabei bewege sich das erwartete deutsche Wirtschaftswachstum mit 1,8 Prozent über dem EU-Durchschnitt. Die Inflation im Euro-Raum werde

gegen Null tendieren. Damit unterschreite sie die Zielmarke deutlich. Mit Blick auf die Aktienmärkte erklärte Bielmeier, dass diese wohl weiter volatil blieben, aber gleichzeitig vom niedrigen Zinsniveau profitieren würden.

Wie diese Aussagen für die mittelhessische Wirtschaft zu bewerten sind, klärte eine anschließende Talkrunde, geleitet von HR-Moderatorin Claudia Schick. Es diskutierten neben Volksbank-Vorstand Rolf Witezek und Stefan Bielmeier der Wettenberger Unternehmer Roland Mandler, Geschäftsführer der OptoTech Optik-

maschinen GmbH, Dr. Roger Pierenkemper, Geschäftsführer der schwa-medico GmbH aus Ehringhausen sowie Professor Birgit Felden, Professorin für Mittelstand und Unternehmensnachfolge der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin.

Die Gesprächsrunde ging vor allem auf Fragen sinnvollen Unternehmenswachstums ein. Wann empfehlen sich strategische Partnerschaften oder gar der Zukauf einer anderen Firma? Oder setzt man besser auf langfristiges organisches Wachstum? Die Experten gaben den Unternehmern Hinweise mit auf den Weg.



Rolf Witezek (von links), Unternehmer Roland Mandler, HR-Moderatorin Claudia Schick, Unternehmer Dr. Roger Pierenkemper, Professor Birgit Felden und DZ-Chefvolkswirt Stefan Bielmeier im Gespräch.

Privatfoto